

REMOTE SANDBOX

**Die Klasse DIGITALE KUNST / Ruth Schnell
auf dem Angewandte Festival 2020 *alternate.mode***

23. bis 26. Juni 2020

remote sandbox // digitale, private und öffentliche Räume

23. bis 28. Juni 2020

remote sandbox: manifest // SCHAURAUM Angewandte, MuseumsQuartier

24.06., 25.06. und 26.06.2020, jeweils 17.30

LIVE sessions der DIGITALEN KUNST, angewandtefestival.at

Die jährliche Festivalausstellung als networked environment

Im Sommersemester 2020 war das vorrangige Ziel an der DIGITALEN KUNST, hybride Formate zu entwickeln, die Wirkweise dislozierter „networked environments“ zu erforschen und den künstlerisch-experimentellen Entwurfs- und Produktionsprozess in Absenz eines gemeinsamen physischen und haptischen Raumes und über die Co-Präsenz im Cyberspace situationsspezifisch zu gestalten.

Für das virtuelle Angewandte Festival 2020 wurden unter dem Titel **remote sandbox** entsprechende Präsentationsformate wie Performances, Live-Streams, Mixed-Reality-Inszenierungen als Momentaufnahmen aus den digitalen Ateliers, digitale virtuelle Interventionen und Realtime-Prozesse entwickelt.

remote sandbox umfasst die kollaborativen Projekte DigitalArtNetzwerk, Distances Sound und (un) shared homes. Zudem zeigt die Klasse DIGITALE KUNST im Rahmen der diesjährigen Festivalpräsentation die Diplome des Sommersemesters 2020 und weitere aktuelle Studierendenarbeiten, die den Herausforderungen des Lockdown in spezifischer Weise inhaltlich begegnet sind.

Anker im Realraum – remote SANDBOX: manifest

Im SCHAURAUM Angewandte im MuseumsQuartier/Q21 werden die Projekte in einer räumlichen Inszenierung zusammengeführt. Einblicke in die Produktion, Skizzen und künstlerische Umsetzungen aus den Projekten werden hier als mediale Collage manifest. **remote sandbox: manifest** ist über die Laufzeit des Angewandte Festivals hinaus bis inklusive Sonntag, 28.06.2020, zu sehen.

Kollaborative Projekte:

DigitalArtNetzwerk (DAN) // Distances Sound // (un) shared homes.

Weitere Arbeiten:

Ferdinand Doblhammer & Patryk Senwicki: Ephemeral Borders und The size of a drone // Thomas Hochwallner: abscond, Diplomarbeit Sommersemester 2020 // David Osthoff: east, Diplomarbeit Sommersemester 2020 // Verena Tscherner: Telezipation

TeilnehmerInnen:

Sara Anzola D'Andrea, Manuel Cyrill Bachinger, Hanna Besenhard, Lucy Carrick, Aral Cimcim, Ferdinand Doblhammer, Marian Essl, Ulrich Formann, Kilian Hanappi, Thomas Hochwallner, Jakob Hütter, Anton Iakhontov, Bi-in Jin, Haris Kahriman, Johannes Krumböck, Hanna Mikosch, Isabelle Orsini-Rosenberg, Azalea Ortega, David Osthoff, Vasiliki Papadopoulou, Elisa Pezza, Sebastian Pfeifhofer, Luca Sabot, Jakob Schauer, Hans Schmidt, Patryk Senwicki, Verena Tscherner, Anastasia Voloshina, Agnieszka Zagraba

Die Arbeiten entstanden im Rahmen der Lehre unter der Leitung von:

Stefano D'Alessio, Thomas Felder, Klaus Filip, Johannes Hucek, Nicolaj Kirisits, Martin Kusch, Marie-Claude Poulin, Ulla Rauter, Patricia Reis, Ruth Schnell, Rini Tandon

remote sandbox: manifest:

Konzept, Ausstellungsdesign: Martin Kusch, Marie-Claude Poulin, Rini Tandon // Aufbau, Technik: Johannes Hucek, Konrad Prissnitz // Koordination: Tommy Schneider

Ausstellungsorte/URLs:

SCHAURAUM Angewandte, Museumsplatz 1, 1070 Wien (remote sandbox: manifest)
Improper Walls, Reindorfstraße 42, 1150 Wien (Verena Tscherner)

digitalekunst.ac.at/dan (DigitalArtNetzwerk)

vimeo.com/angewandtedigitalekunst (Diplome)

angewandtefestival.at (LIVE sessions DIGITALE KUNST)

[instagram.com/ephemeral_borders](https://www.instagram.com/ephemeral_borders) (Ephemeral Borders)

davidosthoff.com (Diplom)

verenatscherner.com (Telezipation)

Kontakt / Information:

Univ.Prof. Mag.a art. Ruth Schnell

Universität für angewandte Kunst Wien

Leitung Klasse DIGITALE KUNST

Hintere Zollamtsstraße 17, A-1030 Wien

Office, Susanne Wurm-Kukla: +43 1 711 33 2640

info@digitalekunst.ac.at

digitalekunst.ac.at